

NEWSLETTER

SHK - Innung Esslingen / Nürtingen

ZukunftSHandwerk +++ Versicherungsangebot des ZVSHK +++ Serviceportal SHK
+++ Verbandstag des FVSHKBW +++ Fit für Trinkwasser +++ Obermeister (m/w/d)
ab 2027 gesucht +++ Klimaziele erreichen? +++ Klarstellung zum "Heizungsgesetz"



Willkommen



Albrecht Lohri - Obermeister

Sehr geehrte Mitgliedsbetriebe,
sehr geehrte Damen und Herren,

trotz eines Rückgangs der unbesetzten Stellen um 17,5 % blieben im März 2025 laut Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung rund 387.000 Stellen offen – über 12.000 davon allein im Bereich Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik. Dieser Mangel gefährdet laut Experten die Umsetzung klimafreundlicher Projekte wie Heizungstausch und Photovoltaik-Ausbau. Der ZVSHK bestätigt den hohen Bedarf, insbesondere an Monteuren, und verweist gleichzeitig auf das stabile Branchenwachstum.

Gleichzeitig zeigen die Zahlen des Verbands, dass die Branche seit Jahren kontinuierlich wächst. So ist die Zahl der Beschäftigten seit 2015 – abgesehen von einem leichten Rückgang um 0,4 Prozent im Jahr 2024 – stetig gestiegen und liegt mit 391.000 Beschäftigten inzwischen deutlich über dem früheren Niveau von 357.000 Beschäftigten.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Albrecht Lohri

ZukunftSHandwerk

SHK-Fachkräfte auf die Herausforderungen der Zukunft vorbereiten

Die SHK-Branche (Sanitär, Heizung, Klima) steht vor großen Herausforderungen durch die Energiewende und die klimapolitischen Ziele. Das Projekt ZukunftSHandwerk wurde ins Leben gerufen, um Fachkräfte gezielt auf diese Zukunftsaufgaben vorzubereiten und den Fachkräftebedarf langfristig zu sichern.

„Angesichts des wachsenden Bedarfs an qualifizierten Fachkräften entwickelt das Projekt praxisnahe Weiterbildungsangebote, neue Qualifikationen und innovative Lernformate. Ziel ist es, den Fachkräftebedarf langfristig zu sichern und gleichzeitig die Attraktivität des Berufsbildes zu erhöhen.“

Träger des Projekts sind der Zentralverband SHK (ZVSHK), die Innung SHK Köln, die Zentralstelle für Weiterbildung im Handwerk (ZWH) sowie das Forschungsinstitut FBH an der Universität zu Köln. Gemeinsam arbeiten sie an einem bedarfsgerechten Berufslaufbahnkonzept für den Beruf des Anlagenmechanikers SHK, das neue Karrierewege eröffnet und insbesondere Kompetenzen im Bereich erneuerbare Energien und Umwelttechnik vermittelt.

Ein zentraler Bestandteil ist die Entwicklung der neuen Fortbildung „Geprüfter Berufsspezialist für Erneuer-

bare Energien und Umwelttechnik“, die zwischen Gesellen- und Meister-niveau angesiedelt ist. Ergänzend dazu werden modulare Teilqualifizierungen für Erwachsene über 25 Jahre angeboten, die keine reguläre Ausbildung absolvieren können. Das Lernen erfolgt im Projekt über einen ganzheitlichen Ansatz, der betreutes, selbstgesteuertes und arbeitsplatz-nahes Lernen miteinander verbindet.

Für SHK-Betriebe wird zudem ein digitales Beratungstool entwickelt, mit dem sie den Weiterbildungsbedarf ihrer Mitarbeitenden ermitteln und passende Maßnahmen umsetzen können. In einer Pilotphase an der SHK-Innung Köln werden die Konzepte erprobt und sollen anschließend bundesweit etabliert werden.

ZukunftSHandwerk leistet damit einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Personalentwicklung im SHK-Handwerk und unterstützt aktiv die Umsetzung der Energie- und Energiewende. Weitere Informationen finden sich unter www.zukunftshandwerk.de.



Versicherungsangebot

Versicherungsangebot des ZVSHK

Der Zentralverband Sanitär Heizung Klima (ZVSHK) unterstützt seine Mitgliedsbetriebe aktiv dabei, sich durch innovative und exklusive Angebote im Markt zu behaupten. In Zusammenarbeit mit dem spezialisierten Versicherungsanbieter Peccon wurden drei maßgeschneiderte Versicherungsprodukte entwickelt, die gezielt auf die Bedürfnisse des SHK-Handwerks zugeschnitten sind: Wärmepumpen Protect, Montage Protect und Förder Protect.

Diese Produkte bieten den Innungsmitgliedern nicht nur praxisnahe Absicherungslösungen für den SHK-Alltag, sondern schaffen auch echte Mehrwerte im Kundenkontakt und bei der Betriebsführung.

ZVSHK Wärmepumpen Protect: Schützt installierte Wärmepumpen vor Schäden durch äußere Einflüsse oder Fehlbedienung. Der Versicherungsschutz kann auch dem Kunden angeboten werden – für 1, 3 oder 5 Jahre – und dient als starkes Verkaufsargument.

ZVSHK Montage Protect: Versichert gelagerte oder noch nicht abgenommene Materialien auf Baustellen, etwa gegen Diebstahl oder Vandalismus. So wird ein sicherer Projektablauf gewährleistet.

ZVSHK Förder Protect: Bietet Schutz bei Beratungsfehlern oder fehlerhaften Förderanträgen. Diese Absicherung minimiert finanzielle Risiken und sorgt für professionelle, rechtssichere Abwicklung.

Durch die Zusammenarbeit mit Peccon erhalten Innungsmitglieder exklusive Vorteile, individuelle Beratung und praxisorientierte Sicherheitspakete, die sowohl den Betrieb schützen als auch die Kundenbindung stärken.

Weitere Informationen und persönliche Beratung können über den Terminkalender von Stefan Käser unter folgendem Link vereinbart werden: [Terminvereinbarung](#)



Serviceportal SHK

Exklusiv für Innungsbetriebe

Der Zentralverband Sanitär Heizung Klima (ZVSHK) und seine 17 Landes- und Fachverbände haben mit dem Serviceportal SHK eine zentrale digitale Plattform entwickelt, die exklusiv den SHK-Innungsbetrieben zur Verfügung steht. Die Nutzung ist für Mitgliedsbetriebe kostenlos.

Das Portal ermöglicht eine strukturierte und effiziente digitale Auftragsabwicklung. Kunden können über einfache, themenbezogene Abfragen – z. B. zu Heizungswartung, Trinkwasserinstallation oder Luftfilter – ihren Bedarf beschreiben. Die Anfragen werden automatisch an registrierte Fachbetriebe weitergeleitet, die so bereits vor dem ersten Kontakt konkrete Informationen über die technischen und räumlichen Voraussetzungen vor Ort erhalten.

Das Serviceportal wurde speziell für die Anforderungen des SHK-Handwerks konzipiert und unterstützt Betriebe bei der digitalen Transformation. Es stärkt ihre Online-Präsenz, erleichtert den Einstieg in digitale Prozesse und verbessert die Auftragsbearbeitung.

Die SHK-Verbandsorganisation empfiehlt allen Innungsbetrieben ausdrücklich die Registrierung – schnell, unkompliziert und

mit klaren Vorteilen für die digitale Zukunft des Handwerks.

Die SHK-Innungsbetriebe und ihre Verbandsorganisation setzen mit dem Serviceportal SHK ein klares Signal für Innovation und Zukunftsfähigkeit in einem etablierten Wachstumsmarkt. Die SHK-Verbandsorganisation entwickelt das Portal kontinuierlich weiter und ergänzt es laufend um neue digitale Angebote – wie etwa den SHK-FörderProfi. Diese Tools unterstützen Innungsbetriebe dabei, zusätzliche Aufträge zu generieren, sich im digitalen Wettbewerb abzusichern und zugleich der hohen Nachfrage im Verbrauchermarkt souverän zu begegnen.

Michael Hilpert, Präsident des ZVSHK, unterstreicht: „Dieses gemeinsame Online-Portal ist ein wichtiger Beitrag zum Schutz unserer Innungsbetriebe vor der wachsenden Dominanz großer Plattformanbieter. Mein Appell an Sie: Seien Sie dabei und integrieren Sie das Serviceportal aktiv in Ihren Betriebsalltag!“

Mehr unter: <https://serviceportal-shk.de>

Verbandstag des Fachverbands SHK

Verbandstag des Fachverbands SHK Baden-Württemberg 2025 in Heidelberg

Der 78. Verbandstag des Fachverbands Sanitär-Heizung-Klima Baden-Württemberg findet am 11. und 12. Juli 2025 in Heidelberg statt – verbunden mit dem 125-jährigen Jubiläum der SHK-Innung Heidelberg. Veranstaltungsort ist das Atlantic Hotel Heidelberg, von wo auch das Rahmenprogramm startet.

Inhalte und Themen:

- Diskussion über das Gebäudeenergiegesetz und seine anstehende Reform.
- Auswirkungen politischer Fehlentscheidungen und Medienkampagnen auf die Wärmepumpen-Nachfrage.
- Rückgang der Sanitäraufträge nach Corona.

Fachvorträge am 12. Juli zu:

- Verkauf in konjunkturschwachen Zeiten
- Starkregen und Rückstauschutz
- Biogas-Einsatz in der Erdgasversorgung

Highlights am 11. Juli:

- Öffentliche Mitgliederversammlung mit optimistischem Ausblick.
Reden von:
- Manuel Hagel (CDU) zur „Agenda der Zuversicht“
- Prof. Dr. Volker Busch zur mentalen Stärke in schwierigen Zeiten.

Teilnahme & Anmeldung:

- Eingeladen sind Betriebsinhaber/innen, Partner/innen und leitende Angestellte.
- Die Delegiertenversammlung ist den offiziellen Delegierten und Ehrenamtsträgern vorbehalten.
- Das ausführliche Programm mit Anmeldeformular wurde per Rundschreiben „Beruf und Organisation 5/2025“ versendet und steht auch [online](#) zur Verfügung.

Fit für Trinkwasser

Der bundeseinheitliche Weiterbildungsplan für Fachkräfte der Trinkwasserinstallation

Trinkwasser ist in Deutschland das am strengsten kontrollierte Lebensmittel und erfüllt höchste Qualitätsanforderungen. Damit diese Qualität auch künftig gewährleistet bleibt, müssen bei der Planung, dem Bau und dem Betrieb von Trinkwasseranlagen zahlreiche technische und hygienische Vorgaben exakt eingehalten werden. Die gesetzlichen und normativen Anforderungen steigen stetig – ebenso wie die Komplexität der zugrunde liegenden technischen Regelwerke.

Vor diesem Hintergrund haben die drei zentralen Branchenverbände – BTGA (Bundesindustrieverband Technische Gebäudeausrüstung e.V.), figawa (Bundesvereinigung der Firmen im Gas- und Wasserfach e.V.) und der Zentralverband Sanitär Heizung Klima (ZVSHK) – gemeinsam den bundeseinheitlichen Weiterbildungsplan „Fit für Trinkwasser“ ins Leben gerufen. Ziel dieser umfassenden Schulungsinitiative ist es, Fachkräfte aus dem Bereich der Trinkwasserinstallation gezielt und praxisnah weiterzubilden.

Der Weiterbildungsplan richtet sich an alle Experten und Fachhandwerker, die Verantwortung für Trinkwasseranlagen tragen – von der Planung über die Ausführung bis hin zur Wartung und Instandhaltung.

Modularer Aufbau – praxisnah und zukunftssicher

Die Fortbildung ist modular aufgebaut und deckt unterschiedliche Fachbereiche rund um die Trinkwasserinstallation ab. So

können Schulungsteilnehmer gezielt einzelne Themenfelder vertiefen und sich Schritt für Schritt auf dem neuesten Stand der Technik halten. Die Module werden kontinuierlich erweitert, sodass das Weiterbildungsangebot laufend an neue technische Entwicklungen und gesetzliche Anforderungen angepasst wird.

Mit dieser Bildungsinitiative bieten BTGA, figawa und ZVSHK eine bundesweit einheitliche Qualifizierungsstruktur, die auf hohe Qualität, Relevanz und Praxisnähe setzt. Sie ermöglicht es Fachbetrieben, ihr Personal gezielt weiterzubilden, regulatorische Vorgaben sicher zu erfüllen und die eigene Position im Markt zu stärken.

Weitere Informationen, Schulungstermine und Anmeldung: www.fit-fuer-trinkwasser.de



Obermeister ab 2027 (m/w/d) gesucht

Die SHK-Innung Esslingen-Nürtingen sucht ab 2027 eine engagierte Persönlichkeit für die verantwortungsvolle Position des Obermeisters (m/w/d).

Über uns:

Die SHK-Innung Esslingen-Nürtingen vertritt die Interessen von Betrieben im Bereich Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (SHK). Mit einem starken Netzwerk, fachlichem Know-how und regionaler Verankerung setzen wir uns für die Förderung unseres Handwerks und die Weiterentwicklung unserer Branche ein.

Ihre Aufgaben:

- Repräsentation der Innung nach außen, z. B. bei Veranstaltungen, Messen und gegenüber Behörden
- Förderung der Mitglieder durch Organisation von Weiterbildungen, Netzwerktreffen und fachlichen Austauschen.
- Engagement für die Branche durch Vertretung der Interessen des SHK-Handwerks auf regionaler und überregionaler Ebene.
- Koordination und Leitung von Innungssitzungen und Gremien.
- Unterstützung des Vorstands bei strategischen und operativen Entscheidungen.

Ihr Profil:

- Langjährige Erfahrung in der SHK-Branche, idealerweise als selbstständiger Unternehmer (m/w/d).
- Führungskompetenz, Organisationstalent und Kommunikationsstärke.
- Leidenschaft für das Handwerk und die Weiterentwicklung der SHK-Branche.
- Bereitschaft, sich ehrenamtlich für die Belange der Innung einzusetzen.
- Kenntnisse über die rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen des SHK-Handwerks.

Unser Angebot:

- Eine verantwortungsvolle und vielseitige Tätigkeit mit Gestaltungsspielraum.
- Ein starkes Netzwerk von Kolleginnen und Kollegen aus der Branche.
- Die Möglichkeit, die Zukunft des SHK-Handwerks aktiv mitzugestalten.
- Unterstützung durch ein erfahrenes Innungsteam.

Interesse geweckt?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Bitte senden Sie diese an **info@shk-es-nt.de**. Für Rückfragen steht Ihnen Obermeister Albrecht Lohri unter 0711-371186 oder **info@lohri.de** gerne zur Verfügung.

Werden Sie Teil unserer Gemeinschaft und tragen Sie dazu bei, die SHK-Innung und das Handwerk in unserer Region zukunftssicher aufzustellen!

Klimaziele erreichen?

Statement von Andreas Müller, Hauptgeschäftsführer des ZVSHK

„Um die klimapolitischen Ziele im Gebäudesektor zu erfüllen, reicht die aktuelle Modernisierungsrate bei Weitem nicht aus – das bestätigt jetzt auch das Gutachten des Expertenrats zum Klimaschutzgesetz.“

Der Gebäudereport 2025 der Deutschen Energie-Agentur (dena) zeigt deutlich: Rund 18 % aller Heizungen sind 30 Jahre alt oder älter – dringender Handlungsbedarf ist gegeben!

Der ZVSHK fordert deshalb:

Gebäudeenergiegesetz (GEG) praxisnah gestalten – weniger kompliziert, verständlicher und näher an der Lebenswirklichkeit der Bürger.

Förderung vereinfachen – Abbau unnötiger Bürokratie bei Beratungen und Nachweisen.

Kommunale Wärmeplanung und GEG entkoppeln – Konflikte und Marktunsicherheiten endlich lösen!

Wir brauchen eine praxisnahe Energiewende – klar, verständlich und umsetzbar für alle Bürgerinnen und Bürger.“

Statement von Andreas Müller, Hauptgeschäftsführer des ZVSHK

Klarstellung zum „Heizungsgesetz“

Statement von ZVSHK-Pressesprecher Frank Ebisch

„Bundesministerin Katherina Reiche fordert im „Handelsblatt“ ein Ende des „Zwangs zur Wärmepumpe“. Doch gibt es diesen Zwang überhaupt?“

Fakt ist: Das aktuelle Gebäudeenergiegesetz (GEG) schreibt vor, dass neue Heizungen künftig zu mindestens 65 % mit erneuerbaren Energien betrieben werden müssen – nachdem Kommunen ihre Wärmeplanung vorgelegt haben. Dabei sind neben der Wärmepumpe explizit auch Hybridheizungen, Solarthermie, Biomasse- und Pelletheizungen sowie der Anschluss an Fernwärmenetze erlaubt.

Die verbreitete Wahrnehmung eines „Wärmepumpen Zwangs“ ist vor allem auf die starke politische Kommunikation und das Ziel von jährlich 500.000 Wärmepumpen zurückzuführen – nicht aber auf gesetzliche Vorgaben. Marktanalysen zeigen, dass Hybrid- und Pelletheizungen neben der Wärmepumpe weiterhin relevante Alternativen bleiben.

Unser Fazit: Klimaneutralität braucht klare Ziele, aber auch Technologieoffenheit und Wahlfreiheit für Verbraucher!“

Statement von Frank Ebisch, Pressesprecher des ZVSHK

SHK Innung Esslingen-Nürtingen

Geschäftsstelle:
Kandlerstraße 11
73728 Esslingen

Telefon: (0711) 9757430
Telefax: (0711) 97574319
Mail: info@shk-es-nt.de
Web: www.shk-es-nt.de

Quellen: fvshk.de ; zvshk.de

Verantwortlicher für den Newsletter:

Hansjörg Ksis
Innung Sanitär · Heizung · Klempner - Esslingen-Nürtingen
Innungsbeauftragter für Öffentlichkeitsarbeit

Agentur ID GmbH
Tiefenbachstraße 59 · 72622 Nürtingen
Telefon (0711) 8178698 · Mail: hansjoerg.ksis@agentur-id.de
Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Sitz Nürtingen
Amtsgericht Stuttgart HRB 726927
Geschäftsführerin: Stephanie Cacciatore